

Herrn
Oberbürgermeister Clausen

Mitglieder des
Rates der Stadt Bielefeld

Nur per Mail

BUND Kreisgruppe Bielefeld
August-Bebel-Str. 16-18
33602 Bielefeld
service@bund-bielefeld.de
www.bund-bielefeld.de

Vorstand der Kreisgruppe-

Petra Schepsmeier
Jürgen Birtsch
Adalbert Niemeyer-Lüllwitz
Tel. 0151 16500470

Bielefeld, **01.09.2022**

Offener Brief

Hagedorn-Ranch: Weiterbau trotz rechtsgültigem Baustopp

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 24. August setzt Barbara Hagedorn auf ihrer Baustelle der „SL Riding Ranch“ die Bauarbeiten fort. Diese waren auf Klage und Eilantrag des BUND hin vom Verwaltungsgericht Minden am 13. Dezember 2021 per Eilbeschluss gestoppt worden. Die Stadt Bielefeld hat am 5. Juli 2022 einen „Nachtrag“ zur angegriffenen Baugenehmigung erlassen. Unabhängig von der Frage, ob dieser Nachtrag jetzt einen rechtmäßigen Bau der Reitsportanlage begründet, was noch zu prüfen sein wird, hat das Verwaltungsgericht Minden am 29. Juli 2022 in einem Hinweisbeschluss festgestellt, dass bis zu einer Entscheidung in dieser Frage der Baustopp weiter gilt. Dieses hat das Rechtsamt der Stadt uns gegenüber bestätigt. Auch die Pressestelle der Stadt hat nach einem Bericht des Westfalenblattes bestätigt, dass der Eilbeschluss des Verwaltungsgerichtes weiter gilt.

Der BUND hat seitdem mehrfach mit Stellungnahmen über seinen Anwalt und in eigenen Schreiben die Stadt aufgefordert, die weiter laufenden Bauarbeiten auf der Baustelle in Holtkamp zu stoppen. Bis heute wird dort mit Hochdruck u.a. an der Fertigstellung der Pferdeställe und an der Dachkonstruktion der großen Reitsporthalle gearbeitet. Wir haben diese Arbeiten umfassend dokumentiert. Bilder sind hier verfügbar: <https://bielefeld.bund.net/service/meldungen/detail/news/hagedorn-ranch-baustopp-bleibt-bestehen/se>

Wir fordern mit diesem offenen Brief nochmals den Oberbürgermeister und die zuständige Bauaufsicht auf, hier endlich tätig zu werden. Wir fordern auch den Rat der Stadt auf, nicht weiter zuzulassen, dass die Stadtverwaltung dem offensichtlichen Rechtsbruch durch Frau Hagedorn weiter untätig zusieht. Wir fragen uns, welchen Wert Recht und Gesetz in dieser Stadt noch haben, wenn die Verwaltung der Stadt nicht bereit ist, geltendes Recht auch gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern durchzusetzen.

Dass hier rechtswidriges Handeln zugelassen wird, können wir nicht verstehen und nicht akzeptieren. Für uns als Kläger in diesen Verfahren ergibt sich folgendes Bild: Das Bauamt, das in diesem Fall eine rechtswidrige Baugenehmigung erteilt hat, und die Bauaufsicht, die in diesem Fall rechtswidriges Bauen stoppen müsste, sind einem Dezernat zugeordnet. Ist es da verwunderlich, dass die eindeutig rechtswidrigen Bauarbeiten von Seiten der Stadt geduldet werden?

Sollten wir hier mit unserer Einschätzung falsch liegen, bitten wir um eine Klärstellung - und erwarten, dass jetzt endlich gehandelt und die Baustelle stillgelegt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Schepsmeier

Jürgen Birtsch

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz

(Vorstand BUND-Kreisgruppe Bielefeld)